

(2722-1) Nr. 5997.

Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsprätendenten nach der verstorbenen Maria Semič.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntten Rechtsprätendenten nach der verstorbenen Maria Semič hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Verderber von Oberberg Nr. 1 die Klage pcto. Erfsigung und bürgerlicher Umschreibung c. s. c. eingebracht und es wurde die Verhandlung auf den

24. November 1873,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Marcus Kurre von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

Tschernembl, am 7. August 1873.

(2569-1) Nr. 8337.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Verwalters der Franz Penko'schen Concursmasse durch Herrn Franz Beniger wegen nicht zugehaltener Licitationensbedingungen die Relicitation der zur Concursmasse des Franz Penko gehörigen, zu Parze Cons. Nr. 6 gelegenen, im Grundbuche ad Gut Mülhofen sub Urb.-Nr. 69 vorkommenden von Anton Penko um den Meistbot per 2311 fl. erstandenen Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

2. Dezember d. J.

vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Realität um den vorigen Meistbot von 2311 fl. ausgerufen, jedoch bei Nichterzielung desselben auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsauszug und die Licitationsbedingungen, nach welchen jeder Licitant als Vadium 500 fl. zu handen der Licitationscommission zu erlegen und den Meistbot binnen einem Monate zu bezahlen haben wird, können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Oktober 1873.

(2589-1) Nr. 4670.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Prosniker, Realitätenbesitzer zu Mänkendorf, die Einleitung der Amortisierung des demselben in Verlust gerathenen ihm vom vormaligen k. k. Zeug- Artillerie-Commando Nr. 10 zu Stein über die zur Sicherstellung des k. k. Militär-Verars wegen Lieferung von 10,000 Stück Pulverfässer erlegte Contractcaution bestehend aus den vier Staatsschulderschreibungen à 100 fl. vom 1. Oktober 1868, Nr. 223,420, 223,421, 223,442, und 228,482, mit Coupons vom 1. Oktober 1870 bis 1. April 1882, sammt Talon, aus der Staatsschulderschreibung pr. 50 fl. vom 1. Juli 1868 bis hin 1880 sammt Talon, ferner eine Staatsnote pr. 5 fl. und eine pr. 1 fl. unterm 4ten April 1870 ausgestellten Depositenscheines bewilligt worden.

Es wird daher derjenige, in dessen Besitz sich dieser Depositenschein befindet, hiemit aufgefordert, seinen Besitz diesem Gerichte so gewiß

binnen eines Jahres

von der dritten Einschaltung des Edictes gerechnet anzuzeigen, als widrigens oberrührter Depositenschein für null und nichtig erklärt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten Oktober 1873.

(2605-1) Nr. 4009.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Kindern des Stefan Knaus von Frib hiemit erinnert, daß der für sie bestimmte Grundbuchsbescheid vom 15. September 1873, Nr. 4009, womit die Abtrennung der Ackerparzelle Nr. 1168, Steiergemeinde Frib, im Flächenmaße von 23 □ Rstr. an der Stammrealität sub Urb.-Nr. 1291 ad Herrschaft Reifnitz, die Eröffnung eines neuen Grundbuchsfoliums für diese Parzelle und die Einverleibung des Eigentums darauf für Georg Barthol von Frib Nr. 35 mit Uebertragung der für sie an der Stammrealität haftenden Satzpost per 58 fl. 16 kr. C. M. aus dem Schuldscheine vom 21. Dezember 1825 bewilligt wurde, dem ihnen bestellten curator ad actum Herrn Bartlma Lunacek, Gemeindevorsteher in Lazerbach zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten September 1873.

(2652-2) Nr. 17687.

Erinnerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Beklagten Frau Caroline Fabiani bekannt gemacht:

Es haben wider dieselbe F. Doberlet und H. Horiš in Laibach, durch Dr. Sajovic, unterm 28. Oktober 1873, Z. 17687, die Klage pcto. 44 fl. 26 kr. c. s. c. hiergerichts eingereicht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

28. November 1873,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschlieung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden ist.

Die Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem ihr auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellten Curator Herrn Dr. Anton Rudolf, Advocaten in Laibach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem Curator ad actum der Gerichtsordnung gemäß verhandelt werden würde.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Oktober 1873.

(2560-2) Nr. 4605.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Erzen von Unterlanomla, Bez. Jbrja, Cessionär des Mathias Erzen aus Doll, gegen Josef Kraschna von Budanje Nr. 53 wegen aus dem Vergleiche vom 20. Februar 1872, Z. 824, schuldigen 228 fl. 6. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche tom. IV. pag. 191, 194 und 197 ad Herrschaft Wippach, Grundbuchs-Nr. 137 Burg Wippach, und fol. 88 Laurinsche Gilt vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1300 fl. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

9. Dezember 1873,

9. Jänner und

10. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 6 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. August 1873.

(2588-1) Nr. 3478.

Curatorsbestellung.

Den unbekanntten Erben der verstorbenen Eheleute Josef und Maria Frihar von Amberg Haus-Nr. 3 wird hiemit erinnert, daß der für die benannten Eheleute als Tabulargläubiger an der Realität Ref.-Nr. 35 ad Grundbuch Herrschaft Treffen ausgefertigte Realfeilbietungsbescheid vom 10. August 1873, Z. 2446, dem zur Wahrung ihrer Rechte bestellten curator ad actum Herrn Josef Nachtigal von Seisenberg zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. November 1873.

(2601-3) Nr. 14033.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kolar von Zadvor die exec. Versteigerung der dem Alois Bobnik von Poblipoglaun gehörigen, gerichtlich auf 302 fl. geschätzten Realität, Einlage Nr. 13 ad Sostru, bewilligt, und hiez zu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1873,

die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Oktober 1873.

(2593-3) Nr. 6863.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Erfer von Gottschee die exec. Feilbietung der dem Mathias Hönigmann von Gottschee gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Stadt Gottschee sub tom. III fol. 336 vorkommend, bewilligt und hiez zu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1873,

die zweite auf den

9. Jänner

und dritte auf den

10. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Gottschee, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 14ten Oktober 1873.

(2669-3) Nr. 4496.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Doles von Hruskuje die executive Versteigerung der dem Ignaz Muha von Grosbubeleu gehörigen, gerichtlich auf 1325 fl. geschätz-

ten halben auf Ignaz Muha vergewährten Realität, Urb.-Nr. 23/16 ad Präwald bewilligt, und hiez zu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1873,

die zweite auf den

10. Jänner und

die dritte auf den

10. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 18. Oktober 1873.

(2603-3) Nr. 2446.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nos. des h. Verars und Grundentlastungsfondes gegen Barthelma und Maria Frihar von Amberg Nr. 3 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 12. Mai 1872 schuldigen 47 fl. 64 1/2 kr. 6. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Ref.-Nr. 35 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert, von 1428 fl. 6. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

11. Dezember 1873,

15. Jänner und

16. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. August 1873.

(2647-3) Nr. 233.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. von Wurzbach in Laibach die executive Feilbietung der dem Blas Sujan, Bstfö nachfolger des Johann Vibernik von Hometz Cons.-Nr. 3, gehörigen, gerichtlich auf 1399 fl. geschätzten Pfandrealityät, im Grundbuche der Herrschaft Mänkendorf sub Urb.-Nr. 4 vorkommend, bewilligt und hiez zu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1873,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsstufe mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten September 1873.

(2693—2) Nr. 7172.
Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Reinhold von Rilling, durch Herrn Dr. v. Wurzbach, die mit Bescheid vom 24. März 1871, Z. 1624, bewilligte executive Feilbietung der dem Herrn Gustav Dzinsky in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 115 fl. geschätzten Zimmereinrichtung reassumiert und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

3. Dezember

und die zweite auf den

17. Dezember 1873,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Stadt, Kundschaftsplatz Nr. 233, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Beschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 11. November 1873.

(2694—2) 6807.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nos. des hohen Aeras gegen Theresia Koprive von Laibach peto. 45 fl. 27 kr. die Reassumierung der zufolge des diesgerichtlichen Edictes vom 27. Juni 1871, Z. 3433, bewilligten dritten executiven Feilbietung der im Freisagen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 47 a, Actf.-Nr. 101/a vorkommenden, zu Laibach in der Polanavorstadt Consf.-Nr. 40/b gelegenen, auf 1600 fl. geschätzten Hausrealität sammt Garten bewilligt und zur Übernahme derselben die Tagsetzung auf den

15. Dezember 1873,

vormittags 11 Uhr, in der Amtskanzlei dieses k. k. Landesgerichtes anberaumt worden, bei welcher die obige Realität auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Laibach, am 25. Oktober 1873.

(2642—3) Nr. 6641.
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Josef Bauer'schen Concursmasse-Verwaltung die gerichtliche Versteigerung der in diese Concursmasse gehörigen Realitäten als:

1. der im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Actf.-Nr. 352 vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Consf.-Nr. 13 gelegenen, auf 14000 Gulden bewerteten Haasrealität;
2. des im nemlichen Grundbuche vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Consf.-Nr. 134 gelegenen, gerichtlich auf 9500 fl. bewerteten Hauses sammt An- und Zugehör;

3. des im nemlichen Grundbuche sub Actf.-Nr. 51 vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Consf.-Nr. 135 gelegenen, auf 9000 fl. bewerteten Hauses;

4. der im nemlichen Grundbuche vorkommenden Krakauer Waldantheile nun Wiesrealität, und zwar:

1. Mappe-Nr. 67, Actf.-Nr. 203 $\frac{1}{4}$ Antheil;
2. Mappe-Nr. 48, Actf.-Nr. 203 $\frac{1}{4}$ Antheil;
3. Mappe-Nr. 49, Actf.-Nr. 156 $\frac{1}{2}$ Antheil;
4. Mappe-Nr. 50, Actf.-Nr. 192

1 Waldantheile sammt darauf erbautem Hause im gerichtlich erhobenen Werthe von 2810 fl.;

5. das im nemlichen Grundbuche sub Mappe-Nr. 46, Actf.-Nr. 195 vorkommenden $\frac{1}{2}$ Krakauer Waldantheiles derzeit Wiese im gerichtlichen Schätzwert von 900 fl.;

— bewilligt und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1873,

12. Jänner und

23. Februar 1874

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr bei diesem Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem Anbote ein 10% Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 25. Oktober 1873.

(52—2) Nr. 3261.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton Gliska, Anton, Josef und Florian Polanc, und Josef Polanc Vater, und deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben die Eheleute Josef und Gertraud Polanc von Trebnagorica H.-Nr. 12, das Ansuchen um Einleitung der Amortisierung nachstehender auf der ihnen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Actf.-Nr. 543 vorkommenden Realität haftenden Tabularposten als:

1. des seit 20. April 1815 zugunsten des Anton Gliska von Sirk zur Sicherstellung des Betrages von 60 fl. intabulierten Schuldbriefes vom 17. April 1815 und
2. der seit 18. August 1820 infolge gerichtlicher Bewilligung vom 9. August 1820 zugunsten des Anton Polanc zur Sicherstellung des Betrages von 80 fl., des Josef Polanc von 44 fl. und des Florian Polanc von 80 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten und zu gunsten des Bauers Josef Polanc zur Sicherheit des Lebensunterhaltes intabulierten Einantwortungsurkunde vom 29. Jänner 1820 bei diesem Gerichte gestellt.

Hievon werden die obgenannten Tabulargläubiger zu dem Ende erinnert, daß sie sich binnen Einem Jahre somit längstens bis

15. Dezember 1873

zu melden, und ihre Rechte geltend zu machen haben, widrigenfalls auf dieser Frist über wiederholtes Ansuchen die obenerwähnten Tabularposten als amortisiert, und zur grundbücherlichen Löschung als geeignet erklärt werden würden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten Dezember 1872.

(2563—2) Nr. 4362.
Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anton und Andreas Krelic von Ustja, als Rechtsnachfolger des Mathias Krelic und Cessionäre des Anton Pleschner von Schwarzenberg, wegen Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 31. Mai 1858 Z. 118, Cession vom 29. August 1868 und Einantwortungsurkunde vom 30. Juni 1873, Z. 5208, peto. 42 fl. c. s. c. die Reassumierung der mit Bescheid vom 13. Mai 1868, Z. 2383, bewilligten und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der der Executin Ursula Zejcic von Ustja als Rechtsnachfolgerin des Johann Zejcic gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Actf.-Nr. 952 vorkommenden auf 1103 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu die Tagsetzung auf den

29. November l. J.,

um 9 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die gedachte Realität hiebei stückweise veräußert werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. Oktober 1873.

(2653—2) Nr. 17380.

Erinnerung.

an Frau Caroline Fabiani von Laibach.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Beklagten Frau Caroline Fabiani von Laibach bekannt gemacht:

Es habe wider sie Carl Ambornino durch Dr. Sajovic unterm 22. Oktober 1873, Z. 17380, die Klage peto. 83 fl. 85 kr. c. s. c. hiergerichts eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

28. November,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entscheidung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden.

Die Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder inzwischen dem ihr wegen ihres unbekannt Aufenthaltsortes auf ihre Gefahr und Kosten bestellten Curator Herrn Dr. Anton Rudolph, Advocaten in Laibach, ihre Rechtsbehilfe an die Hand gebe oder sich einen andern Bevollmächtigten bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. November 1873.

(2648—2) Nr. 3792.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die exec. Feilbietung der dem Andreas Kapus von Stein gehörigen, gerichtlich auf 1380 fl. geschätzten Realität, vorkommend im Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein sub Urb.-Nr. 109 wegen schuldiger 181 fl. 82 $\frac{1}{2}$ kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1873,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsfize, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proz. Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 21ten August 1873.

(2535—2) Nr. 11641.
Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. Februar 1873, Z. 2326, bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nos. h. Aeras und des Grundentlastungsfondes gegen Johann Garbeis von Podgorica peto. 54 fl. 29 $\frac{1}{2}$ kr. s. u. die mit Bescheid vom 8. Februar 1872, Z. 2326, auf den 20. April 1872 angeordnete und mit Bescheid vom 22. April 1872, Z. 6896, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Garbeis gehörigen Realität Urb.-Nr. 108, fol. 434 ad Pfarrgült St. Marein im Reassumierungswege neuerlich auf den

29. November l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Realität auch nöthigenfalls unter dem Schätzwert dem Meisbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juli 1873.

(385—2) Nr. 6839.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Jencl von Laibach gegen Andreas Leser von Soderschitz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 16. Dezember 1861, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der vormal. Herrschaft Reifnitz sub Urb. fol. 942 zu Soderschitz Nr. 49 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 2782 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

23. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meisbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten Dezember 1872.

(2650—2) Nr. 4021.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Stelle und Marianna Jermann, Vormünder der minderjährigen Valentin Jermann'schen Kinder von Komenda Dobrova, die exec. Feilbietung der dem Blaz Lujzar, Besigenschaft des Johann Fibernit von Homez gehörigen, gerichtlich auf 1595 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Winkendorf sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität, wegen schuldiger 155 fl. 92 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1873,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Stein, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proz. Badium zu zahlen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 29ten August 1873.

Zähne

und Gebisse werden, ohne die vorhandenen eigenen Zähne und Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingeseht. **Plombierungen** und alle **Zahnoperationen** vorgenommen vom
Bahnarzt A. Paichel,
 Theatergasse Nr. 20, 1. Stod.
 Ordiniert von 9-12 und 2-5 Uhr nachmittags.
 Zahnpulver und Mundwasserereisen sind ebenfalls zu haben. (2702-3)

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung fördernde Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Bo. usstörung heilt nach einer in unglückigen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät,
 Wien, Stadt,
 Habsburgergasse 3.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strophulose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.
 Bei Einsegnung von 5 fl. 5. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1652-37)

Bahnarzt Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz,
 ordiniert in der
Zahnheilkunde und Zahntechnik
 täglich von 8 Uhr früh bis 5 Uhr abends in Laibach, „Hotel Elephant,“
Zimmer Nr. 20 und 21.

Aufenthalt bis 21. November d. J. verlängert.

Dieselbst sind zu haben feine k. k. ausschl. privilegierten Mundpräparate: Mundwasser, Zahnpulver und Zahnpasta, außerdem auch bei den Herren C. Nahr und Apotheker Birsich hier, in den Apotheken zu Bischofsdorf, Krainburg und Stein, überhaupt in jeder Apotheke und Parfümerie-Handlung. (2737)

Weinhese,

abgepreßt, in Teigform oder getrocknet im Stücken, kaufen zu den besten Preisen (2098-6)
Wagenmann, Seybel & Co.
 Wien, 4. Bezirk, Nesselgasse.

(Anerkennungsdiplom der wiener Weltausstellung.)

TECHNICUM FRANKENBERG.

(Königreich Sachsen.)

Maschinenbauschule in getrennten Cursen a) für Maschineningenieure und Constructeure, b) für Werkmeister, Monteure und Zeichner. - Specialcourse für **Werkführer** in **Mühlen, mech. Webereien, Spinnereien, Papierfabriken** und anderen technischen Etablissements. - **Schule für technische Chemie** (die Schüler lernen in dem vollständig ausgestatteten **Laboratorium** Analysen jeder Art selbstständig ausführen). **Schule für Strassen- und Eisenbahnbau.** Die **Vorbereitungsschule** dient zur Vorbereitung für das **einjähr. Freiw.-Examen.** - Jüngere und auf spec. Wunsch auch ältere Schüler finden Aufnahme im **Pensionat** des Directors. - Beginn des neuen Cursus den **15. April.**
 Ausführliche Prospekte durch alle Buchhandlungen und durch

die Direction des Technicum.

Eintritt zur Vorbereitung

am 1. Januar.

Carl Eisert,

Sammt- und Leder-Galanteriewaren-Erzenger und Buchbinder,
 Deutscher Platz Nr. 203,

macht dem geehrten Publicum die Anzeige, daß er von seiner Reise zurückgekehrt ist, und empfiehlt sich zur neuesten, geschmackvollsten und billigsten Montierung in **Sammt- und Ledergalanterie-Arbeiten.** (2668-2)
 Auch ist eine große Auswahl von billigen, geschmackvollsten, angefangenen und fertigen **Stickerien** am Lager. **Stichmuster** werden gratis ausgeliehen.

Noch nie!!

hat sich dem geehrten Publicum hier eine solche Gelegenheit geboten, in
Leinewaren,
 hauptsächlich in

Herren- und Damenwäsche

ihre Einkäufe zu machen.
 Da es mir infolge der Wiener Wertschätzung gelungen, Einkäufe weit unter den **Fabrikspreisen** zu effectuieren, so bin ich in der Lage, nachbenannte Waren mit 25 pzt. unter dem **Fabrikspreise** zu verkaufen. Mein Aufenthalt hier dauert jedoch nur
während des Elisabethmarktes.

Das Warenlager besteht: in **Leinwänden, in grobem, mittlerem und hochfeinem Tischzeug** und in **Gedecken** für 6, 12, 18 und 24 Personen; in **Herren- und Damenwäsche; in Flanellen, Wadmoll** in den verschiedensten Dessins, überhaupt in vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Verkaufslocale: Elefantengasse, Gewölb Nr. 3.
Bernhard Bauer.
 (2704-3)

Zur Herbst- und Winter- Saison

empfehle sein reich sortiertes Lager neuester Jacken, Mantills, Paletots, Regenmäntel, Beduinen, Wintertücher, Long-Shawls, Woll- und Seidensammt (schwarz und farbig), Noblesse, Faillie, Kleiderstoffe in Wolle und Halb- wolle, Schnür- und Piquet-Barchent, Vorhäng- und Möbelstoffe, Decken, feine Kotzen, Fenster-Rouletten, sämtliche Futter- und viele andere diverse Ware, mit der Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung ergebenster

A. Popovič,

Laibach, Hauptplatz.

Curatorsbestellung.

(2621-1) Nr. 3961.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Georg Drozem von Reifnitz und den unbekanntten Interessenten der Franz Dejalschen Verlassmasse der k. k. Notar Herr Johann Arto als curator ad actum bestellt, und seien ihm

die diesfälligen Bescheide vom 26. März 1873, Z. 1377, womit die Einverleibung der Löschung des an der Realität sub Urb.-Nr. 994 C ad Herrschaft Reifnitz haftenden Pfandrechtes für Georg Drozem ob der Forderung per 130 fl. und für die Franz Dejalsche Verlassmasse ob der Forderung per 48 fl. 48 kr. bewilligt wurde, zugestellt worden.
 R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten September 1873.

(2724-1) Nr. 7050.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Germania.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Germania von Dragatus hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Georg Musić von Tanzberg Nr. 36 die Klage pcto. 5 fl. 26 kr. 5. W. vorgebracht und es wurde die Tagsatzung auf den

24. November 1873, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Michael Musić von Dragatus als curator ad actum bestellt.
 Tschernembl, am 14. September 1873.

(2723-1) Nr. 5143.

Erinnerung

an den in Deutschland abwesenden Michael Simonic.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem in Deutschland abwesenden Michael Simonic von Weinberg hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Materic von Madica Nr. 5, Bezirksgericht Mottling, die Klage pcto. 95 fl. 8. W. c. s. c. vorgebracht und es wurde die Verhandlung auf den

24. November 1873, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Mathias Simonic von Berstove als curator ad actum bestellt.
 Tschernembl, am 18. Juli 1873.

(2608-1) Nr. 4142.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird den oßfälligen, unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Eheleute Andreas und Maria Stupca von Indjovic hiemit erinnert, daß der diesgerichtliche für sie bestimmte Bescheid vom 18. August 1873, Z. 4142, womit die Einverleibung der Löschung des für Andreas und Maria Stupca an der Realität sub Urb.-Nr. 568 ad Herrschaft Reifnitz in tabulierten Lebensunterhaltes bewilligt worden ist, dem ihnen bestellten curator ad actum Herrn Johann Arto, k. k. Notar in Reifnitz zugestellt wurde.
 R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten August 1873.

(2673-2) Nr. 2720.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei auf Ansuchen des Executionsführers Matthäus Lesar von Grabovo d. dritte exec. Feilbietung der Realitäten d. Johann und der Franziska Bilas von Podob Urb.-Nr. 147, Dom Erb.-Nr. 122/214 ad Schneeberg, und Urb.-Nr. 1/68 ad Erb.-Kirche St. Jakobi zu Pudob im Schätzwerte von 550 fl., 300 fl. und 1766 fl., pcto. Schuldrestes von 20 fl. 90 kr. c. s. c. auf den

11. Dezember d. J. vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang übertragen, daß die Realitäten hiebei auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Juli 1873.

(2657-2) Nr. 4124.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Josef Rosina in Rudolfswerth die dritte exec. Feilbietung der der Ursula Jablar von Boversee gehörigen, gerichtlich auf 4003 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 138 vorkommenden Realität, pcto. 100 fl. bewilligt und hiez zu die Feilbietungstagsatzung auf den

3. Dezember 1873, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden, und daß die Pfandreality auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 31. Juli 1873.

(2655-2) Nr. 3260.

Dritte exec. Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte exec. Feilbietung der dem Franz Judes von Zerobe Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 345 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Urb.-Nr. 317, vorkommenden Realität wegen schuldigen Steuern und Grundentlastungsgebühren pcto. 32 fl. 41 kr. c. s. c. bewilligt und hiez zu die Feilbietungstagsatzung auf den

1. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23. Juli 1873.